N° 06 | 2014

OBERSTDORFER

Informationen für Bürger der Gemeinde Oberstdorf



WECHSEL IM GEMEINDERAT + VORSORGE UND PFLEGE + ERSTE HL. KOMMUNION
BÜCHERFLOHMARKT + 140 JAHRE FEUERWEHR OBERSTDORF + SITZUNGSTERMINE

Besser sehen!
Mehr erleben!



Wir überprüfen Ihre Augen **und ermitteln** die richtige Sehstärke für Ihre Brillen oder Kontaktlinsen.

Parkplätze direkt vor dem Geschäft, kostenlose Parkplätze rechts neben dem Haus.
Von Bus und Bahn 150 m.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

die brillen meile

Am Anger 5 · 87538 Fischen
Telefon: 08326-3868080

www.diebrillenmeile.de

Mir winschet
an schiene Summer
und viel Heidelbeer!

Elektroanlagen
Hans Schraudolf
87561 OBERSTDORF Spielhahnstraße 20 Tel. 08322/4906

OFEN ZETTLER
Wir heizen ein.
Klaus Zettler GmbH
Pfarrstrasse 5 • 87561 Oberstdorf
Tel. 08322 - 983 60 • Fax - 15 93
E-mail: info@ofen-zettler.de
Wir heizen ein.

Seit 1978 Dialyse + Nephrologie

Dres. Ballé/Imgrund/Köberle
Gemeinschaftspraxis für Dialyse und Nephrologie, Apherese
Weststraße 28, 87561 Oberstdorf,
Telefon (08322) 4091, Fax (08322) 4093
Sprechstunde: Montag, Mittwoch, Freitag ganztags,
sonst nach Vereinbarung.





LIEBE OBERSTDORFERINNEN UND OBERSTDORFER,



der Juni wird heiß – zumindest was die Stimmung der Fußballfans betrifft. Die Erwartungshaltung an die deutsche Fußballnationalmannschaft ist wie gewohnt hoch. Viele werden auf öffentlichen Plätzen und Straßen die Spiele verfolgen. Natürlich wird die Fläche vor dem Oberstdorf Haus wieder gut besucht sein. Auch wenn die eine oder andere Baustelle im Ortsbereich ein Hindernis sein wird, das Public-Viewing zu erreichen.
Es gibt derzeit reichlich Baumaßnahmen im Oberstdorfer Ortsbereich. Auf der einen Seite bedeuten diese vielen Baustellen eine Fortentwicklung und Neugestaltung diverser Punkte und auf der anderen Seite natürlich eine Behinderung und Belastung. Zwischen Bauherren und Gemeindeverwaltung werden die Baustelleneinrichtungen intensiv besprochen, aber es lässt sich nicht jede Beeinträchtigung der Öffentlichkeit vermeiden. Insofern bitte ich Sie um Verständnis und bedanke mich für die gegenseitige Rücksichtnahme bei der Abwicklung der Maßnahmen an Gebäuden und Straßen.

Wer es mit Fußball nicht so hat, dem eröffnet der 2. Oberstdorfer Fotogipfel neue Perspektiven. Denn hier wird mit einer weiteren, beeindruckenden Ausgabe der Blick für das richtige Motiv geschärft. Mit einer bemerkenswerten Medienkooperation setzt sich hier Oberstdorf in einem interessanten kulturellen Bereich neu in Szene.

Der Juni wird also heiß und interessant und ich wünsche Ihnen viel Spaß in diesem ereignisreichen Monat sowie einen schönen Sommeranfang.

Ihr



Laurent O. Mies
1. Bürgermeister

INHALT

04 AUS DER GEMEINDE
Ehrengastkarte vorgestellt
Abschied und Neustart für Gemeinderäte
Informationen aus dem Bauamt
Kommunalwahlen in Megève
Veranstaltungen

09 WIRTSCHAFT
Vorsorge und Pflege

09 SCHULE UND SOZIALES
Frühlingsfest im Kindergarten
Bücherflohmarkt
Segnung Kinderkrippe
25 Jahre freiwilliger Hilfsdienst
Lieferdienst Sozialladen

11 KIRCHE UND KULTUR
Kunsthaus Villa Jauss
Wallfahrt nach Holzgau
Erste heilige Kommunion
Haus Bonatz

13 VEREINE
Feuerwehr feiert Jubiläum
Clubmeisterschaften beim SC Tiefenbach
Generalversammlung Trachtenverein
Waldfest in Tiefenbach
Schützenkönige proklamiert
Sportabzeichen 2014

19 VERSCHIEDENES
Familienkalender
Notdienste und Hilfsorganisationen
Öffnungszeiten
Sitzungstermine
Impressum

OBERSTDORFER EHRENGASTKARTE

Für treue Oberstdorf-Gäste gibt es neuerdings die Oberstdorfer Ehrengastkarte. Wer 50-mal und mehr den Urlaub unterm Nebelhorn verbracht hat, kommt zu besonderen Ehren.
Die ungeteilte Begeisterung, die die Stammgäste für ihren Lieblingsurlaubsort Oberstdorf entwickeln, ist auch für die Touristiker von unschätzbarem Wert. Fast 2,5 Millionen Übernachtungen zählte der Ort unterm Nebelhorn im vergangenen Jahr, 400 000 Gäste erholten sich hier vom Alltag und viele von ihnen sind Wiederholungsgäste. 50 Aufenthalte und mehr, gar über 100 Urlaube – in Oberstdorf keine Seltenheit. Für Tourismusdirektorin Heidi Thaumiller jedoch Anlass genug, diese besonders treuen Gäste künftig mit besonderer Aufmerksamkeit zu würdigen. Die neue Oberstdorfer Ehrengastkarte soll ein Dankeschön sein für das oft langjährige Vertrauen in die Oberstdorfer Gastfreundschaft. Alle Gäste, die bereits 50 Aufenthalte und mehr in Oberstdorf verbracht haben, werden in den Club der Oberstdorfer Ehrengäste aufgenommen und mit einer eigenen, personalisierten Karte ausgezeichnet. Diese ist mit Namen und Passbild ausgestellt, so dass der Gast immer seine Ehrengastkarte in seinem Geldbeutel mitführen kann. Alle Inhaber der Oberstdorfer Ehrengastkarte erhalten einmal im Jahr ein wechselndes Treuegeschenk und kommen in den Genuss weiterer attraktiver Vorteile, wie zum Beispiel einer Ermäßigung in der Oberstdorf Therme und einer Einladung zu Kaffee und Kuchen im „Café am Dorfbrunnen". Zudem erhalten die Ehrengäste Weihnachtskarten und persönliche Geburtstagsgrüße. Praktisch ist die Karte ohnehin, denn es lassen sich wie auf der Allgäu-Walser-Card alle gewünschten Angebote aufbuchen. Nur zurückgeben muss der Ehrengast seine Karte nie mehr.



Von links: Bürgermeister Laurent Mies, Peter Hübenett und Tourismusdirektorin Heidi Thaumiller

Beim Auftakt, den sich auch der Oberstdorfer Bürgermeister Laurent Mies nicht entgehen ließ, kamen gleich neun Gäste in den Genuss der Auszeichnung. Der erste, der die Oberstdorfer Ehrengastkarte erhielt, war Peter Hübenett. Der Wuppertaler verbringt zum 58. Mal seinen Urlaub in Oberstdorf und freute sich sehr über die Ehrung, die ihm als erstes Geschenk ein Käseherz bescherte. „Das ist ein positiver Akzent und auch ein Schritt in Sachen Kundenbindung", meinte der Urlauber, der regelmäßig dreimal im Jahr anreist und gern drei Wochen bleibt. 1986 war er zum ersten Mal da, erinnert sich an tolle Erlebnisse bei dem Nordischen Skiweltmeisterschaften von 1987 und 2005 und unternimmt heute am liebsten ausgedehnte Wandertouren.
Die weiteren Gäste, die zu den ersten Ehrengastkarten-Besitzern zählen, sind Hermann und Birgit Jennert aus Siegen, Günther und Ingrid Bork aus Rösrath, Fritz Röwer aus Heidelberg, Balda und Wolfgang Bächtle aus Stuttgart sowie Annemarie und Hans Geißler aus Mönchengladbach, die bisher sage und schreibe 140-mal ihren Urlaub unterm Nebelhorn verbracht haben.

NEUER ORTSBUS IM EINSATZ

Seit Ende März fährt ein neuer Ortsbus durch Oberstdorf. Der Niederflurbus von Mercedes Benz erfüllt in besonderem Maß die Euro-6-Normen. Gegenüber der Generation Euro 5 stößt dieser neue Ortsbus noch einmal 60 Prozent weniger Partikel und 80 Prozent weniger Stickoxide aus. Aufgrund dieser modernen Motorengeneration und der signifikant verbesserten Abgaswerte haben sich die Gemeindewerke Oberstdorf für diesen Bustyp entschieden. Die Ortsbuslinie führt durch die Fußgängerzone, weshalb ein besonderes Augenmerk auf der Luftreinhaltung liegt.



Von links: Referent für öffentliche Ordnung Rudolf Götzberger, Bürgermeister Laurent Mies und Andreas Tillich (GWO) mit dem neuen Ortsbus

ABSCHIED UND NEUSTART FÜR GEMEINDERÄTE

Ende April verabschiedete Bürgermeister Laurent Mies die Gemeinderäte, die sich für die Amtsperiode 2014 bis 2020 nicht mehr zur Verfügung stellten oder nicht mehr gewählt worden sind. Im Hotel Exquisit dankte er nicht nur den ausscheidenden Räten sondern ganz besonders 2. Bürgermeister Dr. Günther Meßenzehl und 3. Bürgermeister Anton Huber. Mies lobte den Fleiß seiner Stellvertreter und schilderte, wie sehr ihn die beiden in den vergangenen Jahren entlastet haben. Nicht nur während seines Urlaubs, sondern auch wenn viele gleichzeitige Termine anstanden, sprangen Meßenzehl und Huber zuverlässig ein.
Aus dem Gemeinderat verabschiedeten sich:
Dr. Günther Meßenzehl, Anton Huber, Hansjörg Donderer, Otto-Mäx Fischer, Martin Geißler, Dr. Hermann Gessler, Ludwig Hörmann, Stephan Knoll, Dr. Wolfgang Nettesheim, Michael Schmidl und Edmund Seiller.

In der konstituierenden Sitzung Anfang Mai wählte das neu gebildete Gremium Friedrich Sehrwind (CSU) zum 2. und Gerhard Schmid (FW) zum 3. Bürgermeister.
Als Referenten bestimmte der Gemeinderat Josef Geiger (CSU, Tourismus), Peter Titzler (FW, Sport), Maximilian Hornik (UOL, Bauwesen), Adalbert Schall (CSU, Finanzen), Christian Raps (FW, Wirtschaft), Siegmund Rohrmoser (Grüne, Umwelt), David Berktold (CSU, Landwirtschaft), Rudolf Götzberger (FW, öffentliche Ordnung und Personalangelegenheiten), Kathrin Bäuerle (SPD, Sozialwesen), Christian Ricken (FW, Jugend), Josef Dornach (UOL, Öffentliche Sicherheit und Rettungswesen), Elisabeth Lipp (CSU, Kultur) und Helmut Schratt (FW, Ortsteile und Täler).
Bergith Hornbacher-Burgstaller (Grüne), Albert Titscher (CSU), Toni Weiler (UOL), Alexa Schwendinger und Martin Rees (beide AO/FDP) vervollständigen den 20-köpfigen Rat.



Bürgermeister Laurent Mies verabschiedet seine Stellvertreter Anton Huber (links) und Dr. Günther Meßenzehl (rechts)



Die Bürgermeister der Amtsperiode 2014 – 2020 (von links): 3. Bürgermeister Gerhard Schmid, 1. Bürgermeister Laurent Mies und 2. Bürgermeister Friedrich Sehrwind

IM GEMEINDERAT VERTRETENE PARTEIEN/GRUPPIERUNGEN

Christlich Soziale Union (CSU)	6 Mitglieder
Freie Wähler (FW)	6 Mitglieder
Unabhängige Oberstdorfer Liste (UOL)	3 Mitglieder
Bündnis 90/Die Grünen (Grüne)	2 Mitglieder
Allianz für Oberstdorf/ Freie Demokratische Partei (AO/FDP)	2 Mitglieder
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	1 Mitglied

VORSORGE-LEITFADEN DES LANDKREISES OBERALLGÄU

„Man kann gar nicht früh genug an später denken", sind die einleitenden Worte von Landrat Anton Klotz im Vorsorge-Leitfaden des Landkreises Oberallgäu. Der Leitfaden bietet die Möglichkeit, auf 24 Seiten alles Wichtige einzutragen, was in einem Notfall für die Angehörigen von Bedeutung ist. Neben wichtigen Rufnummern und persönlichen Angaben sind das vor allem die medizinisch pflegerische Versorgung, Versicherungen und Vollmachten. Der Vorsorge-Leitfaden sei eine wichtige Ergänzung zur Broschüre „Älter werden im Oberallgäu", so Gisela Bock, die Seniorenbeauftragte des Landkreises. Beide Veröffentlichungen sind im Landratsamt in Sonthofen erhältlich. Den Leitfaden gibt es auch online unter www.oberallgaeu.org/seniorenamt.

INFORMATIONEN AUS DEM BAUAMT

Verlegung des Spielplatzes im Kurpark

Die Neugestaltung des Kurparks im westlichen Bereich beschloss der Marktgemeinderat in seiner Sitzung am 20. Februar. Damit die evangelische Kirchengemeinde mit dem Neubau des Gemeindezentrums beginnen kann, muss der Spielplatz verlegt werden. In den nächsten Wochen werden die Spielgeräte abgebaut, gelagert und dann im Kurpark an anderer Stelle wieder aufgebaut.

Karatsbichlweg saniert

Die letzte Sanierung des Karatsbichlwegs von der Westumgehung bis zum Café Karatsbichl liegt schon einige Jahre zurück. Durch die nun rechtzeitig erfolgte Aufarbeitung der Wegeoberfläche können größere Fahrbahnschäden und folglich aufwendige und teure Erneuerungsmaßnahmen verhindert werden.



Karatsbichlweg

Kanalsanierungskonzept – Erster Bauabschnitt vergeben

2011 beschloss der Marktgemeinderat ein Kanalsanierungskonzept. Nach Untersuchung und Auswertung des Kanalzustandes im gesamten Kernort, vergab das Gremium am 22. Mai nun die Bauleistungen zur Umsetzung des ersten Bauabschnittes. Zwischen 2. Juni und 1. September werden im Steinachviertel zwischen Poststraße/Sonthofener Straße/Alpgaustraße und Im Steinach sämtliche kommunalen Mischwasserkanäle saniert. Die Arbeiten erfolgen mit Robotertechnik, die Straßen müssen nicht aufgegraben werden.

GEOWISSENSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN

Bodenprobennahme

Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

Das Bayerische Landesamt für Umwelt führt im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit Untersuchungen zu geogenen Stoffgehalten in Böden durch. Mit den Ergebnissen der Untersuchungen werden Hinweiskarten zur räumlichen Verbreitung natürlich erhöhter Stoffgehalte und lokale Hintergrundwerte von verschiedenen umweltrelevanten Stoffen erstellt.
In der Zeit von Mai bis Oktober werden auch auf Oberstdorfer Flur Bodenproben von Acker-, Grünland- und Waldflächen entnommen. Für die Bodenbeprobung ist es nötig, die Flurstücke kurzzeitig zu betreten. Es wird darauf geachtet, Schäden weitestgehend zu vermeiden. Das Betretungsrecht ist gesetzlich geregelt, Grundlage sind §§ 2, 3 und 5 des Lagerstättengesetzes sowie Art. 8 und 9 des Bayerischen Bodenschutzgesetzes.

ABBAU BRIEFMARKENAUTOMAT

Der Briefmarkenautomat am ehemaligen Postgebäude wird auf Wunsch der Deutschen Post AG abgebaut. Zum Erwerb von Briefmarken nutzen Sie künftig bitte die Postfiliale im Feneberg-Markt, Im Steinach 16, oder den Post-Service im O_2-Laden in der Nebelhornstraße 9.

ENERGIETIPP

Waschmittel, Scheuermilch oder Geschirrspülreiniger – fast 1,3 Millionen Tonnen davon verbrauchen die Bundesbürger jedes Jahr. Danach verschwinden sie in der Kanalisation. Was bleibt, sind umweltschädliche Rückstände, teils gewässerbelastende Phosphate und – ein Loch im Geldbeutel. Wer beim Dosieren bewusst mit Dosierbecher oder Spülmittelflasche umgeht und etwa auf Weichspüler beim Waschen ganz verzichtet, entlastet Geldbeutel und Umwelt. Hilfreich ist, um das Mittel mit dem besten Verhältnis zwischen Wascheffizienz, Ökonomie und Ökologie zu kaufen, auf das europäische Umweltzeichen zu achten.
Quelle: eza! Energie- & Umweltzentrum Allgäu, www.eza-allgaeu.de

KOMMUNALWAHLEN IN MEGÈVE

Im März dieses Jahres wählten auch die Bürgerinnen und Bürger in unserer französischen Partnergemeinde Megève ein neues kommunales Gremium.
Neu im Amt als Bürgermeisterin ist Catherine Jullien-Breches. Durch Stichwahl am 30. März löste sie Sylviane Grosset-Janin nach sechs Jahren ab.
Der Gemeinderat in Megève besteht aus insgesamt 26 von der Bevölkerung gewählten Vertretern aus drei politischen Gruppierungen zuzüglich der Bürgermeisterin. Die Bürgermeisterin hat acht Stellvertreter. Als besonderes Merkmal des französischen Wahlrechts ist der Gemeinderat je zur Hälfte aus Frauen und Männern besetzt.



Die neue Bürgermeisterin Catherine Jullien-Breches

Die Bürgermeister und Referate

Bürgermeisterin: Catherine Jullien-Breches
Stellvertretende Bürgermeister/innen in ihrer Reihenfolge mit Referat:

Christophe Bougault-Grosset	Sport, Umwelt, Pisten, Wege
Edith Allard	Kultur, Forst, Partnerschaft, Wohnungen
Laurent Socquet	Landwirtschaft, Sicherheit, öffentliche Plätze und Gebäude, Versorgungsleitungsnetz
Jocelyne Cault	Soziales Programm, kommunales Personal, Staatsbürgerschaft
Patrick Philippe	Städtebau, Bodenpolitik
Frédéric Goujat	Finanzen, Tourismus, Wirtschaft, Kommunikation, Großprojekte
Nadia Arnod-Prin	Kinder, Jugend, Freizeit
Marika Buchet	Schulen, Gruppenunterkünfte

Weitere Informationen zur Kommunalwahl unter http://www.megeve.fr/index.php/mairie

Das Jubiläumsjahr 2015

2015 jährt sich die Partnerschaft mit Megève zum 45. Mal. Die Vorbereitungen zwischen den Rathäusern und Partnerschaftsvereinen beider Orte beginnen. Über Näheres berichtet der OBERSTDORFER, sobald die Vorstellungen der Jubiläumsfeierlichkeiten untereinander abgestimmt sind.

VERANSTALTUNGEN IM OBERSTDORF HAUS

Konzerte der Musikkapelle Oberstdorf

Sonntag, 8. und 22. Juni, jeweils 11 Uhr im Kurpark

Gaumenfestspiele 2014

Mittwoch, 18. Juni, ab 18.30 Uhr im Oberstdorf Haus mit den besten Genusshandwerkern der Region.
Aktion zugunsten der Menschen in Not!
Zu den absoluten Spitzen-Anlässen des Jahres gehört das so genannte „Walking Dinner" der „Köche" – außergewöhnliche Leistungsschauen mit besonderer Note. 16 der besten Genusshandwerker aus unserer Region stellen ihr außergewöhnliches Können zu Schau. Lassen Sie sich überraschen von den Kreationen, die Ihnen die Spitzenköche servieren. Dazu gibt es feinste Confiserie, guten Käse, natürlich Bier und ausgezeichnete Weine.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, also bitte rechtzeitig anmelden.
Kartenvorverkauf: Tourist-Information Oberstdorf, Tel. 08322/700-290

WM 2014 – Open-Air-Public-Viewing im Kurpark Oberstdorf

12. bis 13. Juli
Endlich rollt das runde Leder wieder. Brasilien lädt zur 20. FIFA-Fußballweltmeisterschaft und alle großen Fußballnationen sind wieder dabei!
Wir übertragen alle Spiele bis 23 Uhr live für Sie auf LED-Großbildleinwand im Oberstdorfer Kurpark. An unseren 600 Sitzplätzen versorgen wir Sie nebenbei in unserer „Gastro-Fanzeile": Bier vom Fass, Wurst vom Grill, WM-Burger, Cocktailbar, Eis, Obst, Knabber-Sachen ... beim Public Viewing im Kurpark bleiben keine Wünsche offen!
Versprochen: diesmal ganz ohne Vuvuzelas!
Als besonderes Schmankerl verschenkt Oberstdorf an Übernachtungsgäste, die eine Gästekarte besitzen, jede WM-Woche insgesamt 500 Oberstdorf-Fußbälle. Insgesamt bringt Oberstdorf während der WM 2000 Fußbälle unter die sportlich-aktiven Gäste, weitere Bälle können bei Verlosungen gewonnen werden.
* Bei schlechtem Wetter finden die Übertragungen im Oberstdorf Haus statt.



OBERSTDORFER FOTOGIPFEL

stern

OLYMPUS

Highlights

OBERSTDORFER FOTOGIPFEL
08. bis 14. Juni 2014

Montag, 09. Juni 2014

10 bis 16 Uhr	Outdoor-Workshop „Lightshaping“ mit dem führenden US Mode- und Lifestylefotografen Steve Thornton (129,- €)
17 Uhr	**Nebelhorn, Gipfelstation** Eröffnung *stern* Fotoausstellung „Mein Amerika“, *Thomas Höpker* und Vorstellung des neuen Magazins *stern Fotografie* Treffpunkt: ab 15.00 Uhr Nebelhorn, Talstation (11,- € inkl. Berg- und Talfahrt, Sektempfang)

Dienstag, 10. Juni 2014

10 bis 16 Uhr	Outdoor-Workshop „Lightshaping“ mit dem führenden US Mode- und Lifestylefotografen Steve Thornton (129,- €)
10 bis 16Uhr	Masterclass von und mit *stern* Fotograf Hans-Jürgen Burkard (89,- €)
20 Uhr	„So kommen die Bilder in den *stern*“ mit Andreas Kronawitt, Leiter *stern* Bildredaktion Oberstdorf Haus, Saal Nebelhorn, Eintritt frei

Mittwoch, 11. Juni 2014

10 bis 16 Uhr	Masterclass von und mit Thomas Höpker, ehemaliger Leiter der *stern* Bildredaktion (89,- €)

Donnerstag, 12. Juni 2014

11 bis 18 Uhr	Workshop: „Leben wo andere Urlaub machen“ So entsteht eine *stern* Foto-Produktion. Exkursion mit *stern* Fotograf Philipp Spalek powered by Olympus (89,- €)

Freitag, 13. Juni 2014

9 bis 18 Uhr	Stilllife on Location mit Eberhard Schuy **powered by Olympus** (129,- €) Equipment wird von Olympus gestellt

Das komplette Programm finden Sie unter
www.fotogipfel-oberstdorf.de

INFOS & ANMELDUNG

FIND US ON FACEBOOK
www.facebook.com/fotogipfel

Tourismus Oberstdorf
Organisationsbüro Fotogipfel | Prinzregenten-Platz 1 | 87561 Oberstdorf
Tel. +49 (0) 8322 / 700 -264 | Fax + 49 (0) 8322 / 700-266
mail: info@fotogipfel-oberstdorf.de | web: www.fotogipfel-oberstdorf.de

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG:

stern · FLYERALARM · OLYMPUS · mStore · Parkhotel Frank · Allgäuer Anzeigeblatt

RAIFFEISENBANK INFORMIERT ÜBER „VORSORGE UND PFLEGE“

Im Frühjahr dreht sich in der Raiffeisenbank in Oberstdorf alles um die Themen „Vorsorge und Pflege“. Am 12. und 13. Juni finden in der Raiffeisenbank in Oberstdorf spezielle Beratungstage zum Thema Pflegeabsicherung statt.

In persönlichen Gesprächen zeigen die Berater auf, welche Aspekte bei der Absicherung zu beachten sind und gehen auf individuelle Anliegen der Besucher ein. Um vorherige Anmeldung bzw. Terminvereinbarung wird gebeten.

VIELE GEWINNER BEIM FRÜHLINGSFEST

Beim diesjährigen Frühlingsfest im Kindergarten St. Martin gab es dank großzügiger Unterstützung neben dem Musical von den drei Regentropfen „Plipf, Plopf und Plum“ der Kinder und einem gemütlichen Miteinander bei Kaffee und Kuchen eine ganz besondere Attraktion. Bei einer großen Tombola gab es viele Gewinner, die sich über ihre tollen Preise freuten. Für die großzügigen Spenden sagen das Team des Kindergartens Sankt Martin und der Elternbeirat Vergelt's Gott: Eis von Weiss, Eiskaffee Bella Vera, Eiskaffee Ciao, Es1, Hubertus-Apotheke, Intersport Huber, Möbel Kerle, NTC, Oase Alpincenter, Oberstdorf Therme, Parfümerie Bingger, Radsport Heckmair, Raiffeisenbank, Salopp, Schreibwaren Hofmann, Sport Kiesel, Stahlwaren Wagner, Vallis-Apotheke, Woll Haas und Zur Landidee.



Musical der drei Regentropfen „Plipf, Plopf und Plum“

BÜCHERFLOHMARKT

Der Kath. Frauenbund Oberstdorf lädt ein zum Bücherflohmarkt im Johannisheim:

Freitag, 27. Juni 2014, von 10 bis 17 Uhr
Samstag, 28. Juni 2014, von 10 bis 17 Uhr

BÄUME FÜR DEN BERGWALD

Schreiner-Azubis pflanzen Bäume in Oberstdorf und in Gunzesried

Die Auszubildenden der Berufsschule Immenstadt, begleitet von den Lehrern Werner Weber und Sven Schneller, pflanzten zum wiederholten Male im Bergwald. Anfang Mai setzten sie im Wald der Marktgemeinde Oberstdorf 800 Fichten und im Gunzesrieder Tal 800 Bäumchen. Jürgen Harsch vom Forstrevier Oberstdorf führte in das interessante und wichtige Thema Wald ein. Von besonderer Bedeutung sind in Oberstdorf die Erholungsfunktion (Tourismus) und die Schutzfunktionen vor Naturgefahren, wie Hochwasser, Muren, Lawinen und Steinschlag. Die Pflanztechnik stellte Hans Dornach, erfahrener Forstwirt der Gemeinde Oberstdorf, vor.



Die Auszubildenden bei der Pflanzaktion im Gemeindewald Oberstdorf

Das nasskalte Wetter war zwar für die Pflanzer nicht ideal, hilft aber den kleinen Bäumchen beim Anwachsen. Zum Abschluss spendierte die Gemeinde auf der zweiten Pflanzfläche im Doneles Teil eine Brotzeit. Weiterer Einsatzort war das Gunzesrieder Tal. Dort pflanzten zeitgleich ebenfalls Schreinerlehrlinge Bäume des Bergmischwaldes – Tannen, Fichten, Buchen und Bergahorn – in Zusammenarbeit mit der FBG Immenstadt.
Berufsschullehrer Werner Weber begleitete heuer bereits die 22. Pflanzaktion in 20 Jahren. Über 40 000 Bäume sind dabei unter seiner Regie von der Berufsschule Immenstadt gepflanzt worden.

NEUE KRIPPENPLÄTZE

Kindergarten St. Elisabeth erweitert Betreuungsangebot

Am 16. Mai segnete Pfarrer Peter Guggenberger die neue Kinderkrippe im katholischen Kindergarten St. Elisabeth in der Heinrich-Zirkel-Straße.
Die Kirchenverwaltung entschied im März 2011, die aktuelle Entwicklung bei der Kinderbetreuung frühzeitig aufzunehmen und das Betreuungsangebot für die Kleinsten zu erweitern. Statt bisher drei Kindergartengruppen betreibt der Kindergarten St. Elisabeth nun zwei Gruppen und eine neue Kinderkrippengruppe. Der Markt Oberstdorf machte ebenfalls im März 2011 durch Beschluss des Hauptausschusses den Weg frei, beantragte staatliche Fördermittel und stellte Gelder für die Investition in den Haushalt 2012 ein. Nach der Bewilligung einer Förderung durch die Regierung von Schwaben zum Jahresende 2011 erfolgte der Umbau. Die neue Kinderkrippe mit 15 Plätzen nahm die ersten Kleinkinder zum Kindergartenjahr 2012/2013 auf. Der Markt Oberstdorf investierte rund 90 000 Euro in die Kinderkrippe.



Pfarrer Guggenberger feierte zur Krippensegnung mit Kindern, Eltern und Gästen einen Kindergottesdienst

25 JAHRE FREIWILLIGER HILFSDIENST

Der „Freiwillige Hilfsdienst Oberstdorf" feiert 25-jähriges Bestehen. Die Ehrenamtlichen arbeiten überkonfessionell und kümmern sich um alte, alleinstehende Menschen, die ihren Alltag aus eigener Kraft nicht mehr bewältigen können.
Schwester Felana vom ambulanten Krankenpflegeverein war es damals, die bei einer Pfarrgemeinderatssitzung darauf aufmerksam gemacht hat, dass es eine ganze Reihe älterer Mitbürger in Oberstdorf gibt, die Unterstützung in ihrem Alltag brauchen, die sich eine Betreuung aber nicht leisten können. Daraufhin wurde Rosmarie Dünsser aktiv und gründete ihren Hilfsdienst. Man habe sich „bei ihr daheim im Wohnzimmer getroffen", erinnert sie sich. „Fünf Frauen waren wir damals." Im Laufe der Jahre waren es viele Ehrenamtliche, die sich im Hilfskreis engagiert haben. Meist waren es Frauen. Elke Strauß und Gisela Bachhuber waren von Anfang an dabei. In diesen 25 Jahren habe sie viel Dankbarkeit erfahren, sagt Gisela Bachhuber. Sie habe aber auch viel gelernt und viele wichtige Erfahrungen gemacht. „Es ist ein Engagement, das Freude macht." Alle zwei Monate treffen sich die Helfer zu einem gemeinsamen Gedanken- und Erfahrungsaustausch.
„Wir haben damals bewusst keinen Verein gegründet", erinnert sich Rosemarie Dünsser an die Anfangsjahre des Hilfsdienstes. Ihr sei es immer darauf angekommen, schnell und gezielt helfen zu können, wann immer Hilfe gebraucht wurde – ohne Vereinsarbeit im Hintergrund und ohne bürokratischen Aufwand. 17 Jahre lang war sie Leiterin des Freiwilligen Hilfsdienstes. Dann hat sie ihren Posten an Rosemarie Gehring abgegeben.
Während sich der Verein für ambulante Krankenpflege um die medizinische Versorgung kümmert, erledigen die Mitarbeiter vom Freiwilligen Hilfsdienst die sozialen Aufgaben: Einkaufen, Behördengänge, Fahrdienste zum Arzt, Arbeiten im Haushalt und regelmäßige Besuche, gemeinsame Gespräche und Gesellschaft im Alltag. Wie viele Menschen in den vergangenen 25 Jahren vom Hilfsdienst betreut wurden, können Rosemarie Dünsser und Rosemarie Gehring nicht mehr sagen. In manchen Fällen sei die Betreuung über viele Jahre gelaufen, manchmal sei sie im Seniorenheim weitergeführt worden. „Da sind im Laufe der Zeit gute Freundschaften entstanden", erzählen Rosemarie Dünsser und Rosemarie Gehring. Zurzeit engagieren sich 15 Frauen im Freiwilligen Hilfsdienst.
Am 3. Juli feiert der Freiwillige Hilfsdienst sein 25-jähriges Bestehen mit einem Gottesdienst um 19 Uhr und einem kleinen Fest im Johannisheim, bei dem ein Film über das Leben von Mutter Teresa gezeigt wird. Dazu sind alle Interessierten eingeladen.



Die Ehrenamtlichen vom Freiwilligen Hilfsdienst bei ihrem Jahresausflug

SOZIALLADEN LIEFERSERVICE

Der Caritasverband Kempten-Oberallgäu installierte am Jahresbeginn einen Lieferservice des Sozialladens in Sonthofen für den Markt Oberstdorf.
Schuldnerberatung, Sozialberatung und offene Behindertenarbeit des Caritasverbandes stellten fest, dass im südlichen Oberallgäu viele Menschen leben, die im Sozialladen einkaufen möchten. Senioren und kranke und behinderte Menschen mit geringem Einkommen sind jedoch häufig in ihrer Mobilität eingeschränkt. Diese Mitbürger können nun auf den neuen Lieferservice zurückgreifen. Gefördert wird das Projekt über die Lidl Pfandspende. Geringes Einkommen meint Einkommen im Rahmen der Sozialhilfegrenze – geringe Rente, Arbeitslosengeld I und II sowie ergänzende Leistungen, wie zum Beispiel Grundsicherung oder Wohngeld.
Geliefert werden qualitativ einwandfreie Lebensmittel, die nicht mehr verkauft werden und ansonsten vernichtet würden. Für die Sozialläden der Caritas in Sonthofen und Immenstadt spenden vor allem ortsansässige Bäckereien, Supermärkte und Discounter Lebensmittel und Backwaren. Auch erhalten die Sozialläden Spenden durch Aktionen wie „Kauf eins mehr" oder von gemeinnützigen Vereinen.
Beliefert werden kann jeder, der einen für den Sozialladen gültigen Sozialausweis hat. Erhältlich ist dieser Sozialausweis beim Caritasverband in Sonthofen, Mandy Meier, Martin-Luther-Str. 10 b, Tel. 08321/6601-16, oder beim Renten- und Sozialamt des Marktes Oberstdorf, Stefanie Kirsch, montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr, Tel. 08322/700-735. Hier gibt es auch Informationen über den genauen Ablauf des Lieferservices.

KUNSTHAUS VILLA JAUSS

HINTERLAND – Romano P. Riedo
MEINE BERGE, MEINE HEIMAT – Heinz Zak
Zwei Ausstellungen im Rahmen des Oberstdorfer Fotogipfels
8. bis 14. Juni

MARWAN – 99 Köpfe und Gesichtslandschaften
Eröffnung: Freitag, 27. Juni, 19 Uhr
28. Juni bis 31. August
Der langjährige Professor an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin wurde 1934 in Damaskus geboren. Zusammen mit Baselitz begann er ein Studium bei Hann Trier, einem Meister des deutschen Informels. Aber das figurative, ausdrucksstarke Gesicht des Menschen wurde zu seinem Hauptthema innerhalb vieler Jahrzehnte und lässt ihn bis heute nicht mehr los. In der großen Grafikserie „99 Köpfe



und Gesichtslandschaften" setzt sich Marwan intensiv mit der Aussagekraft des menschlichen Antlitzes auseinander. Das 100. Blatt bleibt frei. Leid und Freude, Anspannung und Müdigkeit, der Blick nach innen und die Maske nach außen treten in oft fast zerfließender Auflösung dem Betrachter entgegen.

Informationen:
Kunsthaus Villa Jauss, Fuggerstraße 7, 87561 Oberstdorf,
www.villa-jauss.de
geöffnet Dienstag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr

FUSSWALLFAHRT VON LORETTO NACH HOLZGAU

Die Fußwallfahrt von Loretto nach Holzgau übers Mädelejoch ist für Samstag, 5. Juli, geplant. Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko. Erforderlich sind eine gute körperliche Verfassung und Vertrautheit mit den alpinen Gegebenheiten. Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen, insbesondere der Rückfahrgelegenheit mit dem Omnibus von Holzgau nach Oberstdorf, unbedingt erforderlich.
Kontakt: Pfarrbüro, Tel. 08322/977550, Montag bis Freitag von 9 bis 11.30 Uhr.
Die Aussendung der Pilger ist um 5 Uhr. Ab 5.15 Uhr besteht die Möglichkeit, mit dem Kleinbus von Loretto bis Spielmannsau zu fahren.
Die Wallfahrtsmesse in der Pfarrkirche in Holzgau ist um 14 Uhr und wird von den Breitachtaler Jodlern musikalisch mitgestaltet. Rückfahrt der Busse ab 17 Uhr.
Voraussichtliche Kosten inkl. Organisation: Kleinbus bis Spielmannsau 3 Euro, Rückfahrt von Holzgau 12 Euro. Die Fahrscheine zur Busrückfahrt werden auf der Kemptner Hütte nur an Personen, die sich vorher im Pfarrbüro angemeldet haben, ausgegeben. Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2014.



Die Breitachtaler Jodler mit Pfarrer Peter Guggenberger und Kreuzträger Martin Schmalholz am Mädelejoch (1973 m)



FEIER DER ERSTKOMMUNION



In Oberstdorf empfingen 34 Mädchen und Buben das Sakrament



Zusammen mit Pfarrer Peter Guggenberger (rechts), Diakon Hans-Peter Pickart und Pastoralreferentin Nicola Traskalik (links) schritten am Weißen Sonntag, 27. April, 34 Kinder in der katholischen Pfarrei St. Johannes Baptist zur Erstkommunion. Zur Dankandacht kamen auch die zwei Buben aus Tiefenbach.

Carolina Abdel Halim, Lukas Bader, Leo Berktold, Olivia Biberger, Lena Braxmair, Selina Brutscher, Noah Claus, Aleksandra Dzankic, Jakob Ellmann, Sophie Fäßler, Quirin Freiwald, Mathias Freudig, Vinzenz Gambeck, Maximilian Gehring, Magdalena Glaser, Florina Göttle, Sina Hasselberger, Xaver Heidweiler, Luke Howarth, Thaddäus Huber, Tobias Huber, Johannes Knisel, Jonas Kwiatkowski, Noel Monty, Magnus Müller, Leonie Nick, Tilelli Rebholz, Johanna Rees, Lucas Riedel, Serafin Schädler, Simon Schraudolf, Tim Schulla, Severin Titscher, Amelie Tomcak, Dominic Türtscher, Roman Vogler

Acht Kinder feierten in St. Michael Schöllang Erstkommunion

Am Weißen Sonntag feierten acht Kinder zusammen mit Pfarrer Werner Schnell in Schöllang ihre erste heilige Kommunion.



Hinten von links: Kilian Dornach, Anna-Lena Lang, Lucia Heinze, Josef Vogler, Christian Zeller
Vorne von links: Clara Meier, Tamara Schübert, Franka Mühlegg

In St. Barbara in Tiefenbach empfingen zwei Buben das Sakrament

In Tiefenbach schritten zwei Buben zusammen mit Pfarrer Werner Schnell am Weißen Sonntag zur ersten heiligen Kommunion.



Roman Vogler und Quirin Freiwald

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE



Abendliedersingen im Grünen

Kantorin Katharina Pohl unternimmt mit Ihnen einen kleinen Spaziergang mit Start an der Christuskirche.
Entfällt bei Regen.
Mittwoch, 11. und 25. Juni, 19.30 Uhr

Orgeldinner – Leichte Kost für Leib und Seele

Festlicher Abend auf der Empore der Christuskirche mit einem 4-Gänge-Menü und Orgelmusik. Der Eintritt beträgt 30 Euro. Alle Einnahmen sind für das neue Gemeindehaus bestimmt. Reservierung erforderlich, Tel. 08322/9408037.
Donnerstag, 12. Juni, 19 Uhr

Zarewitsch Don Kosaken

Gesänge der orthodoxen Liturgie und russische Volksweisen. Der Eintritt beträgt 19 Euro (Abendkasse und Vorverkauf im Oberstdorf Haus)
Sonntag, 15. Juni, 20 Uhr

Kreativkreis „Flotte Nadel"

Der Kurs findet während der Bauzeit unseres Gemeindehauses bei der Leiterin, Brigitte Stadler, privat statt (Im Steinach 22). Das nächste Treffen ist am 23. Juni um 17.30 Uhr. Die Gruppe freut sich über Verstärkung jeden Alters. Nähere Informationen unter Tel. 809704.

PAUL-BONATZ-HAUS



Im Ortsteil Kornau oberhalb von Oberstdorf ist das von Paul Bonatz erbaute Haus zu besichtigen. Das Erd- und Obergeschoss beheimatet eine Dauerausstellung zu Leben und Werk des schwäbischen Heimatdichters Arthur Maximilian Miller und eine einmalige Architekturausstellung über das umfangreiche Werk von Paul Bonatz. Der bekannte Stuttgarter Architekt nutzte das Anwesen selbst als Ferienhaus.
Das Haus ist zu Fuß über den beschilderten Arthur-Maximilian-Miller-Weg von Oberstdorf über die Walserbrücke – Reute bis nach Kornau erreichbar.
In kleinem Rahmen sind in den Räumen auch Lesungen und Konzerte möglich.
Informationen sind beim Markt Oberstdorf unter Tel. 700-700 erhältlich.

Geöffnet ist das Paul-Bonatz-Haus jeden dritten Sonntag im Monat. Am 15. Juni sind die Räume und Ausstellungen von 14 bis 17 Uhr zu besichtigen.

VOM INDIANERBÄCHLE ZU SCHNELLEN SPINNENBEINEN

Viel Applaus für junge Musiker und die Übersetzungskünste von Oma und Opa

„Die Jünge vu de Olte" – eine Blechbläsergruppe – eröffnete mit dem „Festlichen Marsch" von Karl Edelmann das Seniorenkonzert „Oma, Opa – mier schpiilet fr uib" der Jugendblaskapelle Oberstdorf.
Unter der Leitung von Andreas Buhr präsentierte der Oberstdorfer Blasmusiknachwuchs ein buntes Programm. Mit einem heiteren Wortduell führten Opa Eugen (Thomma) und seine bestrickende Begleitung Oma Monika (Sehrwind) durch das Programm. Nach einem Generationenwechsel in der Jugendblaskapelle war dieses Konzert der zweite Auftritt vor dem vollbesetzten großen Saal im Oberstdorf Haus.
Mit einem bunten musikalischen Programm begeisterte das junge Orchester die zahlreichen Zuhörer jeden Lebensalters. „Mein Lieblingsstück war Toro Piscine, weil wir diesen Paso doble so richtig flott und feurig spielten", so die jüngste Musikerin – Alice Ländle, 9 Jahre. Mit dem „Spider Rag" verleitete die Solistin am Saxophon Jessica Olberg die begeisterten Zuhörer zum Wippen und Schnippen auf ihren Plätzen. Nicht nur die Zuhörer, auch die jungen Musikerinnen und Musiker selbst genossen das Konzert. „Ein voller Konzertsaal und der große Applaus sind für uns die beste Motivation, Musik zu machen", erklärten viele Nachwuchsmusiker.

Vor und nach dem Konzert kamen die Mitglieder der Musikkapelle zum Einsatz. Rund 50 Konzertbesucher – davon 16 Rollstuhlfahrer – holten sie in den Oberstdorfer Seniorenheimen ab und brachten sie wieder zurück. Ein besonderer Dank gilt „Brutscher Reisen" – die Firma stellte einen rollstuhlgerechten Niederflurbus für vier Sonderfahrten kostenlos zur Verfügung.



Das Jugendblasorchester der Musikkapelle Oberstdorf



Opa Eugen und Oma Monika führten durchs Programm



Viele helfende Hände sorgten für den Transfer der Senioren

140. GEBURTSTAG

Freiwillige Feuerwehr feierte Jubiläum

Am 4. Mai feierte die Freiwillige Feuerwehr ihr 140-jähriges Bestehen. In einem Umzug, angeführt von der Musikkapelle Oberstdorf unter der Leitung von Professor Maximilian Jannetti, zogen die Feuerwehrleute von der Nebelhornbahn zur katholischen Pfarrkirche. Mit dabei die Feuerwehren aus den Nachbarorten. Pfarrer Peter Guggenberger zelebrierte die Floriansmesse, musikalisch begleitet von der Jodlergruppe Oberstdorf und der Oberstdorfer Hackbrettmusik. In seiner Predigt sagte Pfarrer Guggenberger, dass es zum Wesen des Christseins gehöre, Menschen in Not zu helfen.
Beim anschließenden Festakt im Oberstdorf Haus gaben der Vorsitzende Roman Geiger und Kommandant Peter Vogler einen kurzen Rückblick in die Geschichte.
Neun Jahre nach dem großen Brand in Oberstdorf, im Mai 1874, wurde die Oberstdorfer Feuerwehr gegründet, schon damals waren 90 Männer dabei.
Bürgermeister Laurent Mies gratulierte zum Jubiläum und dankte den Feuerwehrmännern, die bei ihren Einsätzen Kraft, Wissen und Erfahrung einbringen müssen und oft auch den Mut zum persönlichen Risiko. Er brachte einen „Notfallkoffer" mit einem Zuschuss zum nächsten Ausflug mit. Auch Pfarrerin Daniela Ditz-Sievers, BRK-Bereitschaftsleiter Anton Kappeler und die Kommandanten der Feuerwehren aus dem Kleinwalsertal, aus Tiefenbach, Langenwang und Sonthofen überbrachten ihre Glückwünsche.
Mit dem Silbernen Ehrenkreuz des Kreisfeuerwehrverbandes zeichneten Kreisbrandrat Michael Seger und Kreisbrandinspektor Joachim Freudig Bernhard Griesche für sein besonderes Engagement aus. Griesche ist Drehleiterausbilder und setzt sich für die Instandhaltung alter Feuerwehrfahrzeuge in der Oldtimer-Gruppe ein. Die Big Band des Gymnasiums unter Leitung von Thomas Müller umrahmte den Festakt.



Festumzug zum 140. Geburtstag

Einsatz: Brand in der Weberstraße

Dass sich die Oberstdorfer auf ihre Feuerwehr verlassen können, zeigte sich erst wieder Ende April beim Brand von drei Reihenhäusern in der Weberstraße.
Durch den beherzten Einsatz der Männer und hohes persönliches Risiko der Atemschutzgeräteträger gelang es, die Bewohner aus den brennenden Häusern zu retten. Der schnelle Löscheinsatz verhinderte ein weiteres Übergreifen der Flammen. 130 Mann der Feuerwehren Oberstdorf, Kornau, Tiefenbach, Langenwang, Obermaiselstein und Sonthofen waren bis in die Morgenstunden im Einsatz. Fünf Notärzte, 33 Rettungsdienstmitarbeiter und die Polizei waren ebenfalls am Unglücksort.

SPENDENKONTO FÜR DIE DREI VOM BRAND BETROFFENEN FAMILIEN:

Sparkasse Allgäu, BLZ 733 500 00, Konto-Nr. 260 125
Kennwort: Brand Weberstraße

CLUBMEISTERSCHAFTEN 2014 BEIM SC TIEFENBACH

Bei den Clubmeisterschaften 2014 gab es eine Dreier-Kombination, da das Skispringen wegen der Schneelage nicht durchgeführt werden konnte.
Bei anstrengenden Verhältnissen für die Teilnehmer führte der SC den Langlauf und bei bestem Wetter den alpinen Teil im Rohrmoos durch. Den Sieg holte sich Titelverteidiger Hermann Burger. Bei den Damen setzte sich Agnes Dornach an die Spitze. Ganz vorn waren Johann Alt und Merle Modler in der Schülerklasse. Bei den Kindern überzeugten Simon Schraudolf und Pia Strobl.
Vielen Dank allen Helfern und Teilnehmern!
Damen: 1. Agnes Dornach, 2. Afra Müller, 3. Anette Schraudolf
Herren: 1. Hermann Burger, 2. Robert Müller,
3. Mathias Schraudolf
Schüler weiblich: 1. Merle Modler
Schüler männlich: 1. Johann Alt, 2. Lukas Huber,
3. Roman Braxmair
Kinder weiblich: 1. Pia Strobl
Kinder männlich: 1. Simon Schraudolf, 2. Roman Vogler,
3. Moritz Brutscher



Hinten von links: Julian Dornach, 1. Vorstand, Hermann Burger, Afra Müller, Sportwartin
Mitte von links: Johann Alt, Merle Modler, Agnes Dornach
Vorne von links: Simon Schraudolf, Pia Strobl

GENERALVERSAMMLUNG DES TRACHTENVEREINS OBERSTDORF

Im Herbst steht wieder ein neues historisches Theaterstück aus der Oberstdorfer Geschichte von Eugen Thomma auf dem Programm.
Der Verein schaut stolz auf das im Herbst 2013 mit großem Erfolg durchgeführte Trio-Treffen zurück. Der Vereinsvorsitzende Werner Griesche lobte die tatkräftige Unterstützung der Vereinsgruppen und Mitglieder über das ganze Jahr.
Um die Zukunft des Vereins hat Griesche keine Angst, jedoch müsse vorausschauend geplant werden, damit das Brauchtum weiterhin gepflegt wird. Einzige Sorge derzeit ist, dass für die Jugendplattlergruppe dringend ein oder zwei männliche Mitglieder gefunden werden müssen, die den Buben das „Platteln" zeigen.
Eine Besonderheit an diesem Abend war die Ernennung von Adalbert Schall und Franz Titscher zu Ehrenmitgliedern und die Berufung zweier Mitglieder in den Ältestenrat. Mit Max Brutscher, Helmut Thaumiller und ab 2014 Andreas Hofmann und Leo Schraudolf sind nun wieder vier Mitglieder im Ältestenrat vertreten.

Ehrungen für 25 Jahre Mitgliedschaft:
Heidi Brutscher, Lucia Freudig, Anette Frick, Brigitte Frick, Monika Geiger, Sabine Geiger, Gregor Herzog, Susanne Hierl, Matthias Käufler, Benedikt Kappeler, Joachim Krumbacher, Antonia Lindauer, Stefanie Lindauer, Markus Luxenhofer, Christian Merk, Medardus Rohrmoser, Agnes Schraudolf, Martin Schraudolf, Mathias Schraudolf, Lorenz Titzler, Andreas Tauscher, Bärbel Willwert

40 Jahre Mitgliedschaft:
Carola Bantel, Christine Kaltmeyer, Hans König, Brigitte Müller, Michl Renn, Sepp Schmid, Wolfgang Schickewitz, Vinzenz Schraudolf, Rosi Titscher

50 Jahre Mitgliedschaft:
Martin Brutscher, Josef Huber, Marianne Huber, Maria Jäger, Gregor Karg, Maria Köcheler, Wolfgang Lingg, Sigi Wallner, Georg Zeller

60 Jahre Mitgliedschaft:
Thaddäus Blattner, Klaus Imminger sen., Maria Maurer, Rosemarie Milz, Georg Rees

65 Jahre Mitgliedschaft:
Max Berktold, Joachim Hindelang, Maria Zobel



2. Vorsitzender Hermann Althaus, die beiden Ehrenmitglieder Franz Titscher und Adalbert Schall und 1. Vorsitzender Werner Griesche

ANDREA GEIGER UND SEBASTIAN HOLZMANN SIND CLUBMEISTER

Zwei Alpine haben die Nase vorn in der Vierer-Kombination

Super Wetter, super Stimmung und ein Teilnehmerfeld, das so groß war wie lange nicht: Die Clubmeisterschaften des SCO sind in diesem Jahr von einer Welle der Begeisterung getragen worden. Die Siegerehrung, bei der die Clubmeister in der Dreier- und Vierer-Kombination verkündet wurden, war deshalb heuer besonders spannend. Am Ende freuten sich Andrea Geiger, die den Titel bereits im Vorjahr geholt hatte, und Sebastian Holzmann, eines der großen Alpin-Talente im DSV, über den Titel.
Bei den 14 Damen, die in der Kombination aus Slalom, Riesenslalom, Langlauf und Skispringen teilgenommen hatten, belegten hinter Andrea Geiger Agnes Schraudolf und Magdalena Lipp die Plätze 2 und 3. Bei den 21 Herren stand nach Sebastian Holzmann der Vorjahressieger Magnus Kiesel auf dem zweiten Platz, gefolgt von Otto Schall auf Rang 3. Auch die Schüler machten den Clubmeister-Titel unter sich aus. In der Viererkombination bei den Mädchen hatte Franziska Kasapis die Nase vorn, sie gewann vor der Zweitplatzierten Lucia Waibel und Elina Lipp, die auf den dritten Platz kam. Bei den Buben siegte Felix Gehring um den Hauch von 0,4 Punkten vor Tobias Köcheler und Luis Heinze, der Dritter wurde.

In der neuen Wertung für die vierköpfigen Mannschaften siegten bei den Damen die „Wilden Wiebr" mit Andrea Geiger, Uli Schubert, Verena Dallmaier und Caro Fischer. Bei den Herren kamen auf Platz 1 die „Wilde Hünd", hinter denen sich Sebastian Holzmann, Magnus Kiesel, Johannes und Simon Rydzek verbergen.



Andrea Geiger und Sebastian Holzmann

TOP-SPORTLER AM OBERSTDORFER GYMNASIUM AUSGEZEICHNET

Nach einem außerordentlichen Winter mit großen Erfolgen gab es ein Dankeschön

Bei einer tollen Kür im Eiskunstlauf oder einem spannenden Wettkampf im Langlauf hilft die Schule nichts, denn für ihre sportliche Leistung sind die jungen Athleten selbst verantwortlich. Aber das Gertrud-von-le-Fort-Gymnasium in Oberstdorf als Partnerschule des Wintersports kann mit Hilfen wie Nachführunterricht und gestreckter Schulzeit in enger Zusammenarbeit mit dem Sportinternat die Rahmenbedingungen dafür schaffen, Leistungssport und Ausbildung unter einen Hut zu bringen. Klar, dass sich Lehrer und Schulleitung über die sportlichen Erfolge ihrer Schüler fast ebenso freuen wie über deren gute Noten. Darum war es nach der langen aktiven Wintersaison an der Zeit, die Top-Athleten einmal besonders zu würdigen. Sport-Koordinator Peter Fink freute sich über „ein ganz außerordentliches Jahr mit großen Erfolgen". So habe kein anderes Gymnasium in Bayern mehr als zwei Teilnehmer zu den Olympischen Spielen nach Sotschi geschickt und auch keine andere Schule zählte so viele Teilnehmer an den Jugend-Weltmeisterschaften.
13 Oberstdorfer Schüler hatten bei diesen internationalen Großveranstaltungen für den Nachwuchs quer durch alle Wintersportarten mitgemacht.
Schulleiter Ludwig Haslbeck meinte schmunzelnd, dass es immer wieder eine Freude sei, die Schüler, die im Winter aufgrund von Wettkämpfen oder Auswärts-Training dem Unterricht oft nur aus der Ferne folgten, dann zumindest auf Fotos in Zeitungen oder auf Jubel-Transparenten am Ortseingang wieder zu sehen.
20 erfolgreiche Sportler erhielten neben großem Lob einen Kinogutschein und einen DVD-Film über das Gymnasium „Isa Schuel". „Und das sind nur die Allerbesten unserer Schüler", betonte Peter Fink. Weil so viele Topsportler das Gymnasium besuchten, habe man die Messlatte für die Ehrung hoch hängen müssen. Die Auszeichnung gab es für die Teilnahme an Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften sowie für Titel bei Deutschen Meisterschaften. „Also nur für die Allerbesten", bedauerte Peter Fink, dass viele andere gute Sportschüler an diesem Tag außen vor bleiben mussten.



Ehrung für besondere sportliche Leistungen gab es am Oberstdorfer Gymnasium. Unser Foto zeigt von links: Panagiotis Poliziokis, Sebastian Amann, Lehrerin Andrea Wölfle-Holzmann, Michael Hermann, Mathilde Gianoca, Schulleiter Ludwig Haslbeck, Gianina Ernst, Marzellus Renn, Katharina Althaus, Johanna Holzmann, Sofie Krehl, Julia Linkh, Laura Gimmler, Sarah Dienstbeck, Ann-Kathrin Magg, Sport-Koordinator Peter Fink. Es fehlen Robin Tenzer, Sebastian Bradatsch, Florian Gregor, Hanna Ihedioha und Sebastian Pietrzykowski.

WALDFEST DER FEUERWEHR IN TIEFENBACH

Am Pfingstsonntag, 8. Juni, feiert die Feuerwehr Tiefenbach ihr traditionelles Waldfest an der Straße zur Breitachklamm. Los geht es um 10.30 Uhr zum gemütlichen Frühschoppen mit frischen Weißwürsten und der Blaskapelle Ottacker. Anschließend gibt es fünf Stunden Stimmungsmusik mit den Oberallgäu Musikanten. Abends zum Tanz spielt die Gruppe Starzlachschwung.
Für die kleinen Gäste ist einiges geboten: Hüpfburg, Ponyreiten, Schatzsuche, Kinderschminken ...
Für Kegelliebhaber geht es beim Mannschaftsfeldkegeln um den Gewinn des „Duifebacher Fuierwehrma".
Weitere Infos auf www.feuerwehr-tiefenbach.de.
Fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
Die Feuerwehr Tiefenbach lädt alle Fuierwehrler, Inghuimische und Gäste recht herzlich ein.

MOTORRADSTAFFEL DES ROTEN KREUZES ERÖFFNET SAISON

Bayerisches Rotes Kreuz

Die Motorradstaffel vom Roten Kreuz Oberallgäu eröffnete am 1. Juni die Saison. Sie steht an Wochenenden und Feiertagen bei jeder Witterung zur Verfügung. Bis in den Herbst sorgen sechs sehr erfahrene Rettungsassistenten für schnelle, meist medizinische Hilfe im gesamten Integrierten Leitstellengebiet. Sie sind speziell ausgebildet, meist hauptamtliche Rettungsdienstmitarbeiter vom Oberallgäuer Roten Kreuz und sorgen in ihrer Freizeit für zusätzliche Sicherheit in der Region. Die Motorradstaffeln gibt es bereits seit 1983, finanziert von den Bezirks- und Kreisverbänden. Unterstützt werden die Helfer durch Spenden.
Die Idee der Indienststellung von Motorradstaffeln war zunächst die Versorgung von Stauopfern von der Babynahrung bis hin zum Spielzeug. Rasch erkannte man, dass die schnellen mobilen Helfer bei Notfalleinsätzen als Ersthelfer oder Unterstützer bestens geeignet waren. Laut Statistik ist Bay-

ern 56, so der Funkrufname der Einsatzmaschine, in 70 Prozent der Alarmierungen vor dem Rettungsdienst am Einsatzort. Damit kann die so genannte therapiefreie Wahl deutlich verkürzt werden, so Roman Slotta, der Leiter der Staffel.
Die Maschine Typ BMW 1200 ist ausgestattet mit modernsten Kommunikationsmitteln, Notfallequipment, Defibrillator und GPS.
Der Motorradbekleidungshersteller Held aus Burgberg rüstete alle schwäbischen Staffeln zu einem Sonderpreis einheitlich aus.

DAV OBERSTDORF IN MEGÈVE

In der Woche nach Ostern machte sich eine bunt gemischte Gruppe des Alpenvereins und des Megève-Vereins auf, um den Partner-Ort am Fuß des Mont Blancs zu besuchen. Die Megèver Freunde nahmen sie wie immer gastfreundlich auf. Der dortige Alpenverein CAF veranstaltete extra für die Oberstdorfer einen Abend mit großem Buffet und Party.
Die Oberstdorfer Jugendlichen und Erwachsenen erlebten zusammen mit den Megèvern, trotz gemischter Wetterverhältnisse, die berühmte Abfahrt von der Aguille de Midi über den Gletscher des Mer de Glace nach Chamonix bei bestem Powder. Am nächsten Tag ging es auf eine anspruchsvolle Hochtour auf den Dome de Miage. Hier waren insgesamt rund 2400 m im Aufstieg ganz ohne Seilbahnhilfe zu bezwingen. Die Abfahrt, wieder im besten Neuschnee, war umso berauschender. Um die wenigen Sonnenstunden auszunutzen, wurde noch reichlich geklettert und gebouldert. Eine gelungene Woche mit vielen Begegnungen und viel Spaß für Jung und Alt.



Gipfelglück in den Hochsavoyen

SCHÜTZENKÖNIGIN ZUM DRITTEN MAL IN FOLGE

Kgl. Schützengesellschaft Oberstdorf 1557 stellt Königsfamilie vor

Im Mai proklamierte die Kgl. Schützengesellschaft Oberstdorf 1557 ihre Schützenkönige und führte die Luftgewehr-Vereinsmeisterschaften durch.
Schützenkönig 2014 ist Hans Scharl (1,9-Teiler), Vizekönig ist Otto Wachter (13,2-T.) und auf dem dritten Platz landete Helmut Frehner (15,7-T.).
Schützenkönigin ist zum dritten Mal in Folge Sigrid Frehner (14,9-Teiler). Christine Berktold (18,7) ist Vizekönigin, ihr folgt auf dem dritten Platz Helene Obermüller (21,4).
Bei der Jugend löst Hans-Christian v. Linstow (16,5) seinen Bruder Hans-Georg v. Linstow (47,3) als Jugendkönig ab.
Den dritten Platz erreichte Marina Schmid (59,5).
Sieger der Luftgewehr-Vereinsmeisterschaft:
Jugend: Marina Schmid 339 Ringe, Damen: Rosemarie Jenn 388 R., Herren: Christian Raps 346 R., Senioren: Werner Beranek 376 R., Senioren plus (30er-Serie aufgelegt): Helmut Frehner 297 R., Luftpistole: Rudolf Willmann 346 R.
Vereinswanderpokale:
Jugend: Marina Schmid 48,9-Teiler, Damen: Rosemarie Jenn 18,0-T., Herren: Marc Horle 60,9-T., Senioren: Hanni Beranek 4,2-T., Senioren plus: Sigrid Frehner 29,1-T., Luftpistole: Hans-Christoph v. Linstow 77,2-T.
10 beste Haupt-Serien:
Jugend: Hans-Christian v. Linstow 880 Ringe, Damen: Rosemarie Jenn 968 R., Herren: Christian Raps 924 R., Senioren: Helmut Frehner 894 R., Luftpistole: Georg Vogel 862 R.
Ehrengaben:
3 Pokale vom Jugendkönig 2013: 1. Hans-Christian v. Linstow, 2. Celina Nick, 3. Kosima Fink, Scheibe v. Königin 2013: Helmut Frehner, Scheibe vom König 2013: Otto Wachter; Wander-Steinbock: Margitta Raps; Wander-Bergkristall: Werner Beranek
Festpreis:
1. Marc Horle 10,9-Teiler, 2. Christian Raps 12,1-T., 3. Christine Berktold 14,0-T.
Festpreis Senioren plus (aufgelegt):
1. Helmut Frehner 3,0-T., 2. Sigrid Frehner 21,7-T., 3. Doris Vötsch 46,5-T.
20 beste Meister-Serien:
1. Rosemarie Jenn 1927 Ringe, 2. Christian Raps 1820 R., 3. Margitta Raps 1812 R.; Senioren plus: 1. Helmut Frehner 1967 R., 2. Sigrid Frehner 1953 R.



Von links: 1. Schützenmeister Christian Raps, Hans-Christian v. Linstow, Sigrid Frehner und Hans Scharl

SPORTABZEICHEN FÜR JEDERMANN

http://www.tsvoberstdorf.de/

Seit Mitte Mai stehen jeden Montag ab 18 Uhr auf dem Sportplatz am Gymnasium die Sportabzeichenprüfer des TSV 1888 Oberstdorf zur Abnahme des Deutschen Sportabzeichens bereit. Wer das Deutsche Sportabzeichen erwerben will, muss keinem Verein angehören. So ist es auch Oberstdorfer Gästen möglich, ihre Fitness unter fachlicher Anleitung zu testen. Das Abzeichen kann in den drei Leistungsstufen Gold, Silber, Bronze erworben werden und orientiert sich an den motorischen Grundeigenschaften: Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination. Dabei kann aus den Sportarten Leichtathletik, Radfahren, Schwimmen und Geräteturnen je eine Disziplin ausgewählt werden. Das Bayerische Sportabzeichen gibt es nicht mehr. Den Bewerbern stehen vier erfahrene Prüfer des TSV zur Seite.
Die Abnahmen finden nur bei trockenem Wetter statt.



Erfahrene Prüfer (2013) von links: Alfred Schratt, Anderl Rößle und Gerhard Johne

TRAININGSLAGER DER C-JUNIOREN AM GARDASEE

Zu einem Trainingslager reisten Mitte April 20 Jungfußballer und fünf Begleitpersonen nach Riva del Garda ins Hotel Rudy. Am Samstag und Sonntag gab es ein jeweils zweistündiges Training auf dem leider nicht guten Fußballplatz in der Nähe des Hotels. Die abwechslungsreichen Übungsstunden mit den zusätzlichen Trainern Peter Müller, Richard Vogler, Stefan Rudolph, Steffen Symolka und Betreuerin Heidi Symolka machten den Spielern viel Freude und sie waren mit sehr gutem Einsatz dabei. Im Fitness- und Saunabereich des Hotels powerten sich die Jungs abends dann vollständig aus.
Nach einem Ausflug zum Tenno-See und zur Capana-Grassi-Berghütte trat die Gruppe die Heimreise an. Unterbringung und Verpflegung im Hotel Rudy bei Claudia und Luca Gehrke waren für die Fußballer perfekt.
Der JFG Illerursprung dankt der Sparkasse Allgäu für die finanzielle Unterstützung.



Die C-Junioren des JFG Illerursprung

OBERSTDORFER CURLER BEI DER SENIOREN-WM 2014

Eric Richert, ein Franzose, der in Oberstdorf lebt und beim EC Oberstdorf Curling spielt, stellte ein französisches Nationalteam neu zusammen und nahm an der Senioren-Weltmeisterschaft im schottischen Dumfries teil. Auch wenn es sportlich nicht ganz so erfolgreich lief, war es für Eric Richert ein unvergessliches Erlebnis.



Das französische Nationalteam mit Eric Richert (2. von rechts, kniend)

NOTRUFE

Feuerwehr und Rettungsdienst	**Tel. 112**
Polizei-Notruf	**Tel. 110**
Gehörlosennotruf	Fax 0831/96096682
Krankentransport	Tel. 0831/19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 116117
Zahnärztlicher Notdienst	www.zahnarzt-notdienst.de

HILFSORGANISATIONEN

Krankenhaus	Tel. 08322/7030
MVZ	Tel. 08322/703103
Bayer. Rotes Kreuz	Tel. 08322/940680
– Hausnotruf und Essen auf Rädern	Tel. 0800/9060777
Bergwacht	Tel. 08322/2255
Freiwilliger Hilfsdienst	Tel. 08322/606587
Schaut hin! Verein für Kinder- und Opferhilfe	Tel. 08322/606309
Christophorusdienst Hospiz	Tel. 08322/2226
Caritasverband für die Diözese Augsburg e.V. Migrationsberatung Oberallgäu	Tel. 0831/10934
Klassisch homöopathischer Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen	Tel. 0175/8233551
Rollende Tierarztpraxis Dr. Barbara Asböck-Mayr	Tel. 0172/8310786
Tierarztpraxis Dr. Gessler	Tel. 08322/7747

APOTHEKEN-NOTDIENST

Informationen unter:
http://www.oberstdorf.de/urlaub/service

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Jeden Dienstag 8.30 – 10.30 Uhr Büro des Bürgermeisters
Anmeldung erbeten!
Die Gesprächszeit ist aufgrund der großen Nachfrage pro Termin auf 15 Minuten beschränkt.

Ansprechpartnerin: Christine Uebelhör, Sekretariat Bürgermeisteramt, Tel. 08322/700-726, Fax 700-799, E-Mail: c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de

WÖCHENTLICHE LEERUNG DER BIOTONNE

Während der Sommermonate, vom 12. Mai bis 19. September, wird die Biotonne wöchentlich abgefahren. Ein grüner Tonnenanhänger wurde rechtzeitig vom Abfuhrunternehmen auf den Gefäßen angebracht.
Bitte stellen Sie Ihre Tonne ab 7 Uhr bereit.

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF

Montag – Donnerstag	15 – 17 Uhr
Freitag	14 – 17 Uhr
Samstag	9 – 12 Uhr

Kontakt: Wertstoffhof, Am Klingenbichl 2, Oberstdorf, Tel. 08322/2327

ÖFFNUNGSZEITEN DER KOMPOSTIERANLAGE 2014

bis 20.9.	Montag, Mittwoch, Freitag 13.30 bis 16.30 Uhr Samstag 9 bis 11.30 Uhr
22.9. bis 8.11.	Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag 9 bis 11.30 Uhr Montag bis Freitag 13.30 bis 16.30 Uhr
12.11. bis 20.12.	Mittwoch 13.30 bis 16.30 Uhr und Samstag 9 bis 11.30 Uhr
22.12. bis 7.1.2015	geschlossen

Kontakt: Kompostieranlage, Rubinger Str. 31, Oberstdorf, Tel. 08322/911-168

Den Öffnungszeiten-Kalender finden Sie auch unter http://www.gemeindewerke-oberstdorf.de/kdo/ und http://www.markt-oberstdorf.de/einrichtungen/kompostieranlage/

SITZUNGEN DES MARKTGEMEINDERATES UND SEINER AUSSCHÜSSE

Dienstag, 17.06.2014
19.30 Uhr Bau-, Planungs-, Umwelt- und Liegenschaftsausschuss
Altes Rathaus, Sitzungssaal

Dienstag, 24.06.2014
19.30 Uhr Marktgemeinderat
Altes Rathaus, Sitzungssaal

Aktuelle Informationen und Änderungen des Termins oder Sitzungsortes finden Sie auch im Internet unter http://www.markt-oberstdorf.de.



FAMILIENKALENDER





Geburten

10.04.2014 Wilhelm Johannes Geiger
Eltern: Klaudia Teresia Geiger, geb. Kompenda, und Christian Geiger, Öschlesweg 14, Oberstdorf

10.04.2014 Louis Innozenz Vogg
Eltern: Stephanie Rottenfusser und Georg Wolfgang Vogg, Hermann-von-Barth-Straße 50, Oberstdorf

13.04.2014 Jamie Zieba
Eltern: Natalie Zieba und Markus Da Silva Ascenso, geb. Gimpel, Alte Walserstraße 3, Oberstdorf

16.04.2014 Ben Junes Maier
Eltern: Lena Maria Lotte Maier, Burgberger Straße 13, Rettenberg, und Klaus Allgayer, Am Dummelsmoos 25, Oberstdorf

18.04.2014 Mattis Vogler
Eltern: Tanja Maria Vogler, geb. Liccardi, und Stefan Christian Vogler, Rubihornstraße 16, Oberstdorf

27.04.2014 Sarah Valeria Jäger
Eltern: Stefanie Jäger, geb. Protzmann, und Elmar Jäger, Freibergstraße 14, Oberstdorf

13.05.2014 Paula Magdalena Kimla
Eltern: Malgorzata Izabela Kimla, geb. Wawrzacz, und Tomasz Jozef Kimla, Oststraße 9, Oberstdorf

Eheschließungen

25.04.2014 Steffi Birkholz, geb. Carl, und Stefan Willi Erich Harter, Lindenstraße 11, Oberstdorf

13.05.2014 Alexandra Maria Stuber und Johannes Franz Übelhör, Baumannstraße 26, Oberstdorf
Alexandra Gellisch, Walserstraße 8a, und Martin Ludwig Eberle, Rankgasse 4a, Oberstdorf

16.05.2014 Patricia Katharina Maier und Thomas Gerung, Weststraße 50a, Oberstdorf

Sterbefälle

08.04.2014 Mathilde Sommer, geb. Jörg, Rettenberger Straße 25, Oberstdorf

10.04.2014 Theodor Tauser, Reichenbach 7, Oberstdorf
Johann Hiemer, geb. Buchmayer, Schellenbergerstraße 20, Oberstdorf

14.04.2014 Erika Strobel, geb. Braxmair, Metzgerstraße 3, Oberstdorf

17.04.2014 Günter Ernst Rohr, Fischerstr. 6a, Oberstdorf

26.04.2014 Adelheid Theresia Übelhör, Am Schelmenhag 28, Oberstdorf

02.05.2014 Artur Hans Reusch, Rettenberger Straße 23, Oberstdorf
Aloisa Lindebacher, geb. Huber, Baumannstraße 31, Oberstdorf

05.05.2014 Peter Alfred Schönlebe, Holzerstraße 26, Oberstdorf

07.05.2014 Therese Erika Werz, geb. Jansen, Bahnhofstraße 19, Oberstdorf

ABO-SERVICE RATHAUSTELEGRAMM

Sie können das Rathaustelegramm per E-Mail an c.uebelhoer@markt-oberstdorf oder unter Telefon 08322/700-726 abonnieren.

Ansprechpartnerin: Christine Uebelhör, Sekretariat Bürgermeisteramt, Tel. 08322/700-726, Fax 700-799, E-Mail: c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de



IMPRESSUM

Herausgeber:
Markt Oberstdorf
Prinzregenten-Platz 1
87561 Oberstdorf
Tel. 08322/700-700
www.oberstdorf.de

Redaktion:
Miriam Frietsch
Wolfgang Ländle
Christine Uebelhör
Elke Wiartalla

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:
EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Konzept und Gestaltung:
MS&P Creative Consultants GmbH
www.ms-p.biz

Fotobeiträge dieser Ausgabe:
Markt Oberstdorf, privat, Trachtenverein Oberstdorf, TSV, SC Tiefenbach, JFG Illerursprung, Wolfram Monschau, Christoffer Leitner, Foto Schnellbach, Manfred Pudell, DAV Oberstdorf, Willi Steurer, Musikkapelle Oberstdorf, Elke Wiartalla

Titelfoto:
Frühsommer am Nebelhorn von Petra Schumacher

Erscheinungsweise:
monatlich

Der nächste OBERSTDORFER erscheint am Freitag, 4. Juli 2014.
Beiträge bitte per E-Mail an redaktion@markt-oberstdorf.de.

Der OBERSTDORFER wird kostenlos an alle Haushalte in Oberstdorf verteilt.



WIR KÜMMERN UNS UM

Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen,
Vorsorgeverträge, alle Formalitäten
& Behördengänge.

VERLASSEN SIE SICH AUF UNS.

LUMEN BESTATTUNGEN HARALD WÖLFLE

87527 SONTHOFEN
Grüntenstraße 17
Telefon 08321.85569

87541 BAD HINDELANG
Zillenbachstraße 3
Telefon 08324.953395

info@bestattungen-woelfle.de
www.bestattungen-woelfle.de

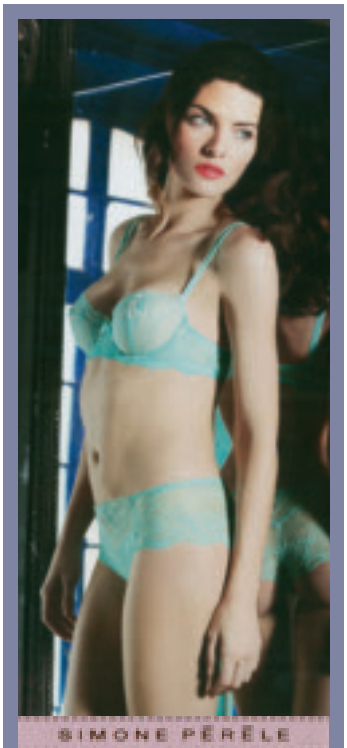


Der nächste OBERSTDORFER erscheint am Freitag, 4. Juli 2014

Einheimische Familie
sucht **Haus zum Kauf**
in Oberstdorf bis 1 Mio. Euro.
Tel. 0177-8675250

Festgeld 1 Jahr
Einlagensicherung
2,5% p.a.
www.wds-concepte.de

Einzelnachhilfe zu Hause
qualifizierte Nachhilfelehrer
für alle Fächer und Klassen
FMS INFRATEST Bundesweite Elternbefragung Oktober 2012 Gesamtnote GUT (1,8)
ABACUS Tel. 08321/800060
www.abacus-nachhilfe.de



Seit über 24 Jahren
Brigittes Wäsche-Studio
Wäsche für Tag und Nacht
Inh. Brigitte Sandt
Bachstraße 8 · 87561 Oberstdorf
Telefon 08322/2116
Fax 08322/606579

Redaktionsschluss ist am Freitag, 13. Juni 2014

maler sieber
MALER-BETRIEB MIT TRADITION seit 1919 und mit vollem Service
reithallenweg 16
+49(0)8322/1370
maler sieber
Mir winsched isre Kunden a' guede Summersaison!

logopädie
Logopädische Praxis Kuhnle
ergotherapie
Praxis für Ergotherapie Kuhnle
Gartenstraße 17 – 87561 Oberstdorf – Telefon 08322/987590

Die logopädische Behandlung beinhaltet:
Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schlucktherapie

Die ergotherapeutische Behandlung erfolgt bei:
– Kindern mit auffälliger geistiger/motorischer Entwicklung
– Schädigungen von Gehirn oder Nerven wie Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma, MS und Demenz
– Handrehabilitation bei Schmerzen und Verletzungen von Knochen, Muskeln, Bändern und Nerven, Rheuma, Narbenbehandlung nach OP, Verbrennungen usw.
– Verbesserung der kognitionsstützenden Funktionen wie Merkfähigkeit, Konzentration und Ausdauer

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.

FirmenFachAgentur TÜV zertifiziert
Allianz Bernhard
seit 1910 Generalvertretung der Allianz-Versicherung
Sonthofen
Telefon 08321-676120
Blaichach
Telefon 08321-84922
Oberstdorf
Telefon 08322-952 89
bernhard.ohg@allianz.de
www.allianz-bernhard.de


Restaurant · Café
Schachtner
Lochbachstr. 12 · Tiefenbach
Sonntagmittag
Spanferkelrollbraten
solange Vorrat reicht.
Telefon 08322/4411
info@restaurant-cafe-schachtner.de

www.kuechenecke-jk.de
Ihr Küchenspezialist im Oberallgäu
Küchen Ecke
Telefon 08321/9122

ANZEIGE

IQ lohnt sich.

Hypo Vorarlberg präsentiert intelligente Anlagestrategie

Hausse oder Baisse, Bulle oder Bär? Aktienmarktschwankungen und die damit verbundene Sorge vor fallenden Märkten haben schon viele Anleger von Aktieninvestments abgehalten. Nun hat die Hypo Vorarlberg eine Investmentstrategie entwickelt, bei der Anleger sowohl von fallenden als auch von steigenden Kursen profitieren. Im Interview spricht Johannes Dreher, langjähriger Private Banking-Berater der Hypo Vorarlberg im Kleinwalsertal über die Besonderheiten des „Hypo-Weltportfolio IQ Maximum Return", kurz „Hypo IQ".

Aktienanleger hoffen in der Regel auf steigende Märkte. Wie können sie von fallenden Märkten profitieren?

Johannes Dreher: Das besondere an Hypo IQ ist, dass Anleger sowohl von fallenden als auch von steigenden Aktienmärkten profitieren können. Das Asset Management der Hypo Vorarlberg hat ein mathematisches Modell entwickelt, das prognosefrei, also unabhängig von individuellen Markteinschätzungen – Anlageentscheidungen trifft. Dieses gibt vor, ob und in welchem Ausmaß Aktienindex-Futures bzw. zur Risikoreduktion in hoch volatilen Märkten – kurzfristige Bankeinlagen und Geldmarktinstrumente gekauft oder Aktienindex-Futures verkauft (Short Position) werden. Weil die Strategie von fallenden und steigenden Aktienmärkten profitieren kann, müssen sich Anleger keine Gedanken über den richtigen Einstiegszeitpunkt machen. Die Anlagestrategie ist komplex und in erster Linie auf erfahrene Anleger ausgerichtet.



Welche anderen Vermögensverwaltungsstrategien bieten Sie darüber hinaus an?

Johannes Dreher: Wir bieten diverse Anlagestrategien an, die je nach Anlagehorizont und individueller Risikoneigung unterschiedlich gut geeignet sind. Jeder Entscheidung wird auf Basis eines oder mehrerer ausführlichen Beratungsgespräche getroffen. Die Hypo Vorarlberg im Kleinwalsertal steht für eine sehr intensive und persönliche Kundenbetreuung. Wir sind stolz darauf, dass diese Bemühungen honoriert werden. Das international führende Finanzmagazin „The Banker" der Financial Times hat die Hypo Landesbank Vorarlberg als „Bank of the year 2013" in Österreich ausgezeichnet. Von der Rating-Agentur Moody's wurde die Hypo Vorarlberg mit dem derzeit höchsten in Österreich vergebenen Bankenrating A1 eingestuft.



Sie: Haben Hypo IQ.

Auf. Ab. Auf. Ab … Wir leben in einer bewegten Zeit, die sich auch deutlich in den Aktienmärkten widerspiegelt. Die Kurse steigen und fallen. Die neue Investment-Strategie des Asset-Managements der Hypo Landesbank Vorarlberg „Weltportfolio IQ Maximum Return" nutzt auch fallende Kurse um Anlegern das Potenzial zu bieten, Gewinne zu erzielen. Informieren Sie sich unverbindlich:
www.hypo-kleinwalsertal.de

Hypo Landesbank Vorarlberg, Filiale Riezlern, Walserstraße 31, 6991 Riezlern,
Johannes Dreher, Private Banking, T (0)50 414-8034, johannes.dreher@hypovbg.at

Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung im Sinne des WAG. Diese dient ausschließlich Ihrer Information und stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf dar.

Haus der Senioren in Oberstdorf

Unser Alten- und Pflegeheim bietet Ihnen den richtigen Rahmen für ein selbstbestimmtes Leben in Sicherheit und die Gewissheit, die notwendige Hilfe zu erhalten, wenn Hilfe erforderlich ist.

BRK Haus der Senioren
Tel. 08322 / 9799 - 0



Stolz Lüftungssysteme

Kundendienst · Planung · Montage · Verkauf

Wartung aller Systemkomponenten
Ihrer Lüftungsanlage inkl. Mess- und Regeltechnik

Im Wasen 6 · 87544 Blaichach-Bihlerdorf · Tel. 08321-6769172

www.stolz-luft.de

ANSPRECHPARTNER FÜR IHRE ANZEIGENWERBUNG



Rita Rasch
Telefon 08323/802-131
rrasch@allgaeuer-anzeigeblatt.de

EBERL MEDIEN
www.eberl.de



Manche Immobilien brauchen keinen Makler.

Um alle anderen kümmern wir uns!

ute gerlach
oberallgäu immobilien e.k.

Tel. 08326 / 384595
www.oberallgaeu-immo.de

NEU! AB AUGUST 2014

Der neue Einkaufs- und Gastronomieführer für Oberstdorf



Genuss
Einkaufen
Kultur

Informationen erhalten Sie unter Telefon 08323/802-130

OBERSTDORF Aktiv e.V.

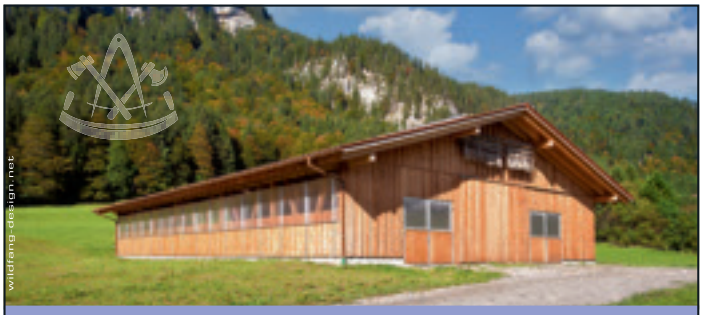
BHG Bayerischer Hotel- und Gaststättenverband

OBERSTDORF ALLGÄU

grafik.design.
illustration.

logo-entwicklung
visitenkarten
broschüren
plakate
anzeigen ...

wildfang® design
telefon 08322.940 81 38
weststraße 39 b. oberstdorf
www.wildfang-design.net



Stallgebäude / Städel / Carport
Holzhäuser in Block-, Ständer- und Massivholz-Bauweise

LIPP ZIMMEREI
87561 Oberstdorf | 0 83 22 / 39 40



Wir führen alles was Ihr Nachwuchs braucht

Baby Bölz
Inh. Antonia Feurstein
Rothenfelsstrasse 1 • IMMENSTADT • Tel.08323/8573 • www.babybolz.de • office@babybolz.de
Besuchen Sie uns auf Facebook



Ab JETZT mit TROCKEN KAMMER!

Sägewerk Lang
Oberstdorf • 0 83 22/48 66

Malermeister
Manfred Klatt
Malerarbeiten und Bodenbelagsarbeiten
Rechbergstraße 7 · 87561 Oberstdorf
Tel.: 08322 / 959 18 89 · malerbetrieb.klatt@t-online.de

EINFACH STEUERN SPAREN

lohi Das lohnt sich.



Für Steuersparer.
Steuererklärung
nehmen wir wörtlich.*

Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.
Stephanie Berktold · Beratungsstellenleiterin
Beratungsstelle Oberstdorf/OT Rubi · Hessenwinkel 2
Telefon: 08322 3616 · www.lohi.de/oberstdorf

* Wir zeigen Arbeitnehmern, Rentnern und Pensionären – im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG – alle Möglichkeiten auf, Steuervorteile zu nutzen.





Der Dorr-Biomassehof produziert hochwertige Pellets für 10.000 Haushalte in Asch bei Landsberg mit Holzreststoffen aus der Region. Nur wenn Sie mit Pellets aus Ihrer Region heizen, sparen Sie CO_2 und unterstützen die Wirtschaft in Ihrer Heimat.

Pellets vom Dorr-Biomassehof erhalten Sie beim Biomassehof in Kempten, Tel. 08 31-54 02 73-0 oder unter www.HOLZARENA.de.

Biomassehof Allgäu HOLZBRENNSTOFFE.DE
HOLZ ARENA
DORR-BIOMASSEHOF
Das Pelletwerk Asch bei Landsberg

WDS concepte
WERTE DAUERHAFT SICHERN

Ihr Spezialist für Kapitalanlagen
180 Tage Laufzeit
7,35 % Verzinsung p.a.
mit Treuhandgarantie
ab 3.000 €

Karl-Heinz Wuttke
Telefon 0831-540639-11
k.-h.wuttke@wds-concepte.de
www.wuttke-consulting.de